

An die Vertreter der Medien

7. Juni 2018

FDP zu Wiederinbetriebnahme Schacht Giesen:

SPD/CDU Mehrheitsgruppe im Kreistag muss von der Bremse gehen!

„Das Verfahren zur Wiederinbetriebnahme des K&S Werks in Giesen kommt nicht voran“, kritisiert FDP Kreistagsabgeordneter Georg v. Kopylow. Die Mehrheitsgruppe aus SPD/CDU steht auf der Bremse. Der kürzlich im Kreistag gefasste Zustimmungsbeschluss stand unter so vielen Vorbehalten, dass er eigentlich eine Ablehnung war. Die FDP hat deshalb in der betreffenden Sitzung gegen diese Mogelpackung gestimmt“ so v. Kopylow.

Anders als CDU und SPD im Kreistag befürwortet die FDP im Landkreis geschlossen die geplante Wiederinbetriebnahme des Werkes von K+S in Giesen „Die FDP hat sich hierfür stets stark gemacht. Auch die Sarstedter FDP ist dafür. Das Bild der zögerlichen Politik des Landkreises strahlt auf ganz Niedersachsen ab. Der Hildesheimer Kreistag sollte zu einer zügigen Umsetzung von Verwaltungstätigkeiten beitragen sowie sich für die Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzen, nicht ewiger Bedenkenträger sein.“ so der FDP-Kreisvorsitzender Henrik Jacobs.

„Eine Werbung für den Landkreis als Wirtschaftsstandort ist dies sicher nicht. Eine Verhinderungspolitik ist Schlecht auch für Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in Giesen.“, so der FDP-Fraktionschef im Kreistag Bernd Fell.

"Wir sind erstaunt, dass die Mehrheitsgruppe aus SPD und CDU die Wiederinbetriebnahme offensichtlich bremst,", so Fell weiter, "da doch eigentlich die

Unterstützung aus der CDU vorhanden war und sich mit Hermann Rappe, Bernd Westphal und Markus Brinkmann in der neuen Bürgerinitiative Pro Schacht Giesen maßgebliche SPD-Bundes- und Landespolitiker aus der Region mit guten Argumenten öffentlich ebenfalls für die Wiederinbetriebnahme einsetzen. Vielleicht hätten sie allerdings besser mehr innerparteiliche Überzeugungsarbeit leisten sollen, als mit der neuen Bürgerinitiative weiter zu polarisieren.", meint Fell.

„Die FDP wünscht bei der Wiederinbetriebnahme des K&S Werks Giesen die Einhaltung aller modernen Umweltstandards“, unterstreicht v. Kopylow. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie stellt im Planfeststellungsverfahren im Einvernehmen mit der unteren Wasserbehörde des Landkreises Hildesheim die Einhaltung aller aktuellen gesetzlichen Vorgaben und Umweltauflagen sicher. Darüber hinaus besitzt K&S gültige Betriebsgenehmigungen für den Standort Giesen. „Der Kreistag sollte und kann nicht die fachlichen Aufgaben des Landesamt und der Wasserbehörde übernehmen, auch wenn sich einzelne Kreistagsabgeordnete für fachlich kompetent halten.“, so Bernd Fell abschließend.
